



Ja, Sie haben richtig gelesen, die Kultur- und Sportgemeinde e. V. Gerlingen hat seit dem 1. Oktober 2001 eine Abteilung Theater.

Die Abteilung besteht aus einer kleinen gemischten Gruppe mit Bühnenerfahrung. In wechselhafter Besetzung besteht die Gruppe seit 1995. Im Laufe

der Jahre erarbeiteten erfahrene Regisseure mit den Gruppenmitgliedern die Grundkenntnisse eines Schauspielers.

Bei wöchentlichen Probeabenden durch Entspannungs-, Konzentrations- und Sprachübungen sowie Improvisationen wurden rhetorische Fähigkeiten und Ausdrucksweisen entwickelt. 1996

führte die Gruppe ihr erstes Theaterstück „Besuch am Nachmittag“ auf.

Mit der Zeit konnte sie sich an anspruchsvollere Stücke wagen, wie „Die Kommode“ von Kurt Goetz, „Die Freundinnen“ von Walpurga Kwiet und „Das Geheimnis von Cheatam Hall“ von Chester Rosham.

Wie wir alle wissen, ist aller Anfang schwer. Erst nach 5-jähriger intensiver Arbeit wagten sich die Akteure an einen Nobelpreisträger. „Diebische Liebe“ heißt das neueste Stück, ein turbulentes Verwirrspiel dreier Ehepaare mit immer neuen Missverständnissen und Überraschungen, nach der Posse „Der Dieb der nicht zu Schaden kam“ von Dario Fo, Premiere in Ditzingen 2001.

Die neue Abteilung möchte sich demnächst dem Verein und auch dem gesamten Gerlinger Publikum vorstellen. Im Frühjahr 2002 ist es soweit. Aber auch in der Zeit davor ist jeder Neuzugang, dass heißt, jeder, der sich für die Arbeit auf oder hinter der Bühne interessiert, immer herzlich willkommen.

Die wöchentlichen Probeabende sind montags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Seminarraum der Brückentorhalle.